**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 51 (1900)

Heft: 5

Rubrik: Forstliche Nachrichten

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Forstliche Nachrichten.

## Rantone.

Tessin. (Korresp.). Die Waldbrände bilden am südlichen Fuße der Allpen ein ständiges Thema, wurden doch im verflossenen Jahre 730 ha Wald und Weide vom zerstörenden Feuer heimgesucht. Es ist uns wohlbekannt, daß man sich des Feuers in Niederwaldungen der Ebene bedient, um das überwuchernde Gesträuch zu verbrennen und recht tiefe Stockausschläge zu erzielen. Erstaunt waren wir aber, jüngst zu vernehmen, daß das Abbrennen der Weiden und Niederwälder an unseren steilen Tessinerbergen sogar von Professoren der Naturwissenschaften ge= billigt wurde. Es muß hier offenbar ein Mißverständnis vorliegen; denn man hält wahrscheinlich nur die Weidesäuberung im Auge, vergißt aber dabei, daß durch das Feuer auch ein Teil des nur spärlich vorhandenen Humus zerstört und die düngende Asche an den steilen Hängen durch die heftigen Gewitterregen in die Bäche und Flüsse geführt wird. Wiederholt konnten wir konstatieren, daß Weiden und Niederwaldungen, welche perivdisch abgebrannt wurden, nach und nach in steinige, unproduktive Flächen verwandelt wurden.

Wir werden daher auch inskünftig das Abbrennen von Weiden und Buschwäldern nach Kräften bekämpfen und freuen uns, daß auch der kantonale landwirtschaftliche Verein uns bestens unterstützt, indem er einen Appell an das Tessinervolk erließ und eine Prämiensumme von Fr. 200 für die Entdeckung der Urheber von Waldbränden aussetzte. m.

### Musland.

**Deutschland.** von Ganghofer †. Die deutschen Forstzeitschriften melden den am 29. März d. J. erfolgten Hinscheid des Geheimen Rates und Ministerialrates A. von Ganghoser in dessen 74. Altersjahr. Er stund während 16 Jahren an der Spize der baherischen Forstverwaltung und hat sich um diese, namentlich als Schöpfer der neuen Forstverganisation, große Verdienste erworben. v. Ganghoser war auch der Vegründer des forstlichen Versuchswesens in Bahern und der erfolgreiche Anwalt sür die Verlegung des forstlichen Unterrichtes an die Universität der Landeshauptstadt.

Frankreich. Internationaler Forstkongreß in Paris. In Nr. 8 der "Revue des Eaux et Forêts" veröffentlicht Herr Forst-konservateur Charlemagne eine gedrängte Beschreibung der Waldungen von Bellême, welche bekanntlich als Exkursionsziel für den Forstkongreß in Aussicht genommen sind. Die Teilnehmer an diesem werden Herrn Charlemagne sicher Dank dafür wissen, daß er seine eben so anziehende als anschauliche Schilderung dieses französischen Spessarts rechtzeitig hat erscheinen lassen.

Zum Kongresse dürften sich die Forstleute auch aus dem Auslande zahlreich einfinden. So nimmt der österreichische Reichsforst Werein für die Zeit vom 20.—27. Mai eine forstliche Studienreise nach Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen in Aussicht, anschließend an welche den Teilnehmern Gelegenheit geboten ist, von Straßburg aus die Fahrt nach Paris fortzuseten.

Auch der Vorstand des belgischen Forstvereins hat beschlossen, für seine nächste Versammlung einen Besuch des Forstpavillons der Weltausstellung in Paris zu organisieren und solchen, wenn immer möglich, auf die Tage des Forstkongresses (4.-7.5 uni) zu verlegen.

Wir erinnern bei diesem Anlasse nochmals daran, daß die Anmeldungen zur Teilsnahme am Kongreß an den Generalsekretär, Herrn Charlemagne (15, rue Faraday, Paris), die zu 20 Fr. per Teilnehmer bestimmten Beiträge aber an den Kassier, Herrn Arthur Thézard, Ingénieur chimiste, (10, rue Cauchois, Paris) zu richten sind.



# Zbücheranzeigen.

# Neue litterarische Erscheinungen.

(Rachstehend angeführte Bücher find vorrätig in der Buchhandlung Schmid & France in Bern.)

Verhandlungen des Badischen Forstvereins bei seiner 42. Versammlung zu Ebersbach am 25. September 1899. Freiburg i./Br. C. A. Wagner's Universitäts=Buch= bruckerei 1900. 119 S. 8°.

Mitheilungen aus dem forstlichen Versuchswesen Oesterreichs. Herausgegeben von der k. k. forstlichen Versuchsänstalt in Mariabrunn. Der ganzen Folge XXV. Heft. Untersuchungen über die Elasticität und Festigkeit der österreichischen Bauhölzer. I. Jichte Südtirols. Von Anton Hadek, k. f. f. Forst- und Dosmänen-Verwalter und Gabriel Janka, k. k. Forst- und Domänen-Verwalter. Mit 8 Lichtbruck- und 13 photolithographischen Tafeln, sowie 14 Abbildungen im Texte. Wien, K. und k. Hof-Buchhandlung Wilhelm Frick. VII u. 161 S. 4°.

\* \*

**Le Pâturage en Forêt** par *Alphonse Mathey*, Inspecteur adjoint des Eaux et Forêts. Ouvrage couronné par la Société forestière de Franche-Comté et Belfort. Besançon. Imprimerie *Paul Jacquin*, 1900. 172 p. gr. 8°. 19 Tafeln.

Das Werk ist Herrn Broilliard, Forstkonservateur und a. Professor an der Forstschule in Nancy, gewidmet. Es befaßt sich im I. Abschnitt mit den Beziehungen zwischen Ödland und Wald. Jenes umsaßt in Frankreich mehr als 1 Million Hektaren. Brach gelegtes Ackerland verwildert, wird zur Heide, dem pflanzenärmsten Ödland. Auf dieser stellen sich nach und nach strauchartige Gewächse ein. Diese treten in Schluß, geben aber da und dort Waldbäumen Raum und Schuß. Schließlich machen Strauchewerf und Gebüsch der eigentlichen Bestockung Plaz. Diese Ilmwandlung pflegt in jedem ihrer Stadien durch den am Weidebetrieb interessierten Menschen mit Art oder Feuer